Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **117 (1966)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

KANTONE

Freiburg

An Stelle des altershalber zurückgetretenen Stadtoberförsters M. Friedrich, Murten, wurde zum Oberförster der Forst- und Güterverwaltung Murten mit Amtsantritt auf 1. April 1966 gewählt: Forsting. S. Benteli, bisher Forstadjunkt in Bern.

Aargau

Zum Forstingenieur auf dem kantonalen Oberforstamt wurde auf Anfang 1966 Forsting. A. Hirsbrunner, Langnau i. E., gewählt.

Bern

An Stelle des auf Ende 1965 zurückgetretenen Oberförsters der Stadt Thun, P. Billeter, wurde mit Amtsantritt auf den 1. Januar 1966 Forsting. Fr. Pfäffli gewählt.

In *Schafis* am Bielersee ist im Dezember 1965 der Kunstmaler Ernst Geiger im Alter von 89 Jahren gestorben. Ernst Geiger bildete sich an der *ETH zum Forstingenieur* aus und promovierte an der Universität Zürich zum Doktor der Naturwissenschaften. Nachdem er sich im In- und Ausland im Lehrfach betätigt hatte, widmete er sich der Malerei; die Ausbildung dazu erwarb er sich in Zürich und Paris. Einige seiner Werke befinden sich in den Museen von Bern, Zürich und Berlin.

Hochschulnachrichten

Herr Dr. Fritz Fischer, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Waldbau der ETH, wurde vom Schweizerischen Schulrat zum Privatdozenten für das Gebiet der Forstgenetik ernannt. Er wird eine Vorlesung halten über «Genetische Grundlagen der Auslese und Erziehung von Waldbäumen».

BÜCHERBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS DE LIVRES

BEAR, F. E.:

Soils in relation to crop growth

Chef-Herausgeber der Zeitschrift «Soil Science», Agricultural College and Experiment Station, Rutgers — The State University, New Brunswick, New Jersey. Reinhold Publishing Corporation, New York, 1965.

Ein neues Buch über die Eigenschaften und die Bedeutung produktionsfähiger Böden ist erschienen. In einer leicht erfaßbaren wissenschaftlichen Form wird die Entstehung des Bodens in Abhängigkeit von der Geologie, vom Klima, von der Topographie und von der Zeit dargestellt. Der Autor legt das Schwergewicht auf eine einfache Darstellung der bodenbildenden Vorgänge und der systematischen Einordnung der Bodentypen. Ohne sich in unnötige Einzelheiten zu verlieren, werden auf übersichtliche Weise der Mineralgehalt der Böden, die anorganischen Bestandteile, die Spurenelemente, die organische Substanz und die Frage nach den pflanzenverwertbaren Nährstoffen behandelt. Im Kapitel der physikalischen Bodenfaktoren finden wir in kurzen Abschnitten die Korngrößenverteilung, die kolloiden Bestandteile, die Bodenstruktur und die Morphologie natürlich gelagerter Bodenprofile dargestellt.

Von den biologischen Vorgängen im Boden wird einzig der Stickstoffhaushalt besprochen. Die bodenkundlichen Betrachtungen des Autors beziehen sich auf Landwirtschaftsböden, deren wesentliche Produktionsfaktoren, wie Nährstoffe, insbesondere Stickstoff, die Wasserversorgung, die Durchlüftung, die Bodenlösungen, die Ent- und Bewässerung, die Bodenbearbeitung und der Humus beschrieben werden. Der